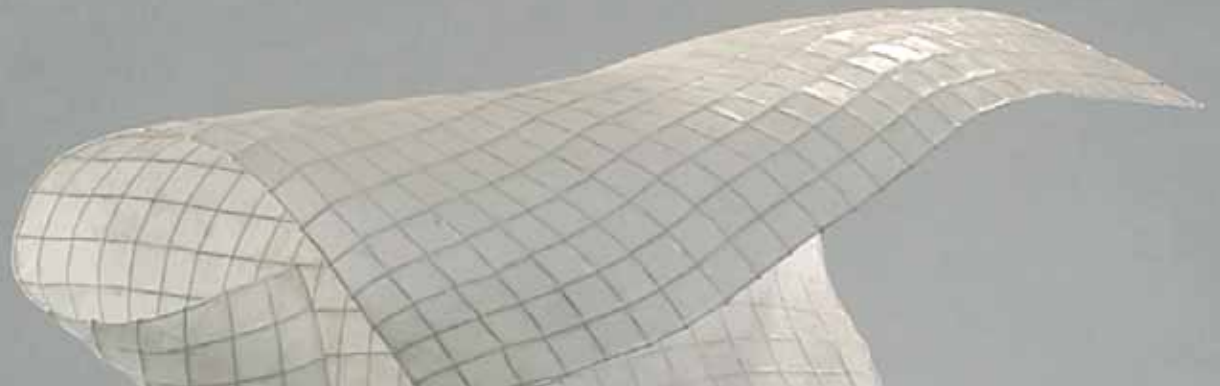


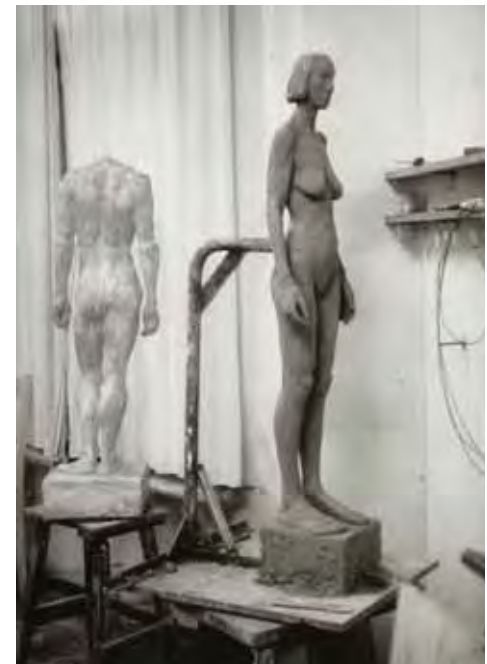
Inga Carrière



Als ich Inga Carrière zum ersten Mal sah, strömte sie die Ruhe eines Kugelblitzes aus; sie war dabei, ein soziales Kleinod zu schaffen, Kransdorf. Vor dem Gutshaus, in einem Gebüsch versteckt, stand damals die lebensgroße Plastik eines anmutigen Jünglings. Inga hatte sie vor Jahren geschaffen und mit an diesen Ort genommen. Da musste es also noch eine andere Inga geben.

Inzwischen hat sie sich anderen Feldern zugewandt. Sie ist Bildhauerin. Aber bei Inga ist alles etwas anders, als zu erwarten wäre. Ich kenne einen Bildhauer, aus dessen Atelier der Träger einer Laufkatze ragt, fähig tonnenschwere Steinblöcke zu bewegen. Ingas Werke müssen viel eher festgehalten werden, sonst entschweben sie. Man weiß nicht so recht, was man sieht und das ist gut so. Was schnell verstanden wird, wird schnell vergessen und Ingas Werke sind es wert im Gedächtnis zu bleiben, denn manchmal geschieht es, dass einem Vergleichbares begegnet und denken lässt: „Ja, so könnte es sein.“

Ephraim Rosenstein 2016







Sehnsucht

2009 – 2014 (2011, Helenenkapelle Hohenlychen)

Weide, Siampapier, Edelstahl

Installation aus 6 schwebenden und
3 gesockelten Objekten

von 98 x 30 x 20 bis 220 x 55 x 60 cm





Sehnsucht

2009 – 2014 (2013, St. Marienkirche Prenzlau)

(Seite 17, Kloster Chorin)

Weide, Siampapier, Edelstahl

Installation aus 6 schwebenden und

3 gesockelten Objekten

von 98 x 30 x 20 bis 220 x 55 x 60 cm





Inga Carrière

- 1951 geboren in Colditz
- 1969 – 73 Studium der Architektur an der TU Dresden,
10-jährige Tätigkeit als Architektin in Berlin und Frankfurt/Oder
- ab 1984 freies künstlerisches Üben unter Mentorenschaft von Marie-Luise Bauerschmidt, Erika Stürmer-Alex, Bernd Wilde, Erhard Monden
- ab 1990 Aufbau des sozial-ökologischen Projektes Kransdorf/Rügen, Ausbildung zur Sozialtherapeutin
- ab 1999 erneute Zuwendung zum künstlerischen Arbeiten unter Einbeziehung des sozialen Aspektes, Gruppencollagen, eigene Collagen, Papierobjekte,
längere Auslandsaufenthalte: Irland und Südafrika
Ausbildung zur Mediatorin und Supervisorin
- 2005 erste Einzelausstellung in Stralsund